

[14791.] **Maculatur**
in allen Gattungen und Quantitäten kaufe ich fortwährend zu bestmöglichen Preisen.
Leipzig. **F. V. Schöne.**
Post- und Querstr.-Gasse.

[14792.] Die **Beck'sche Univ.-Buchh.** in Wien ersucht behufs zweckmäßigster Verwendung um Zusendung
hüblicher Placate.

[14793.] Verleger von Werken aus den Gebieten der Bergbau- und Hüttenkunde, Maschinenkunde, Technologie im Allgemeinen mache ich darauf aufmerksam, daß dem in meinem Verlage erscheinenden

Berg- und Hütten-Kalender
für das Jahr 1863

(Achter Jahrgang)
ein auf farbigem Papier gedruckter
Literarischer Anzeiger

beigegeben wird. Der in einer Auflage von über 2000 Expl. verbreitete, als praktisch eingebürgerte Kalender befindet sich das ganze Jahr hindurch in den Händen von Berg- und Hüttenbeamten, Technikern, Ingenieuren, Fabrikanten etc. Ankündigungen von neueren und älteren Werken aus der einschlägigen Literatur dürften daher von erspriesslicher Wirkung sein.

Für die durchgehende Petitzeile oder deren Raum berechne ich 4 S^h netto und notire den Betrag in Jahresrechnung.

Inserate erbitte ich mir bis spätestens Ende September.

Essen, im August 1862.

G. D. Baedeker.

Für volkswirtschaftliche Inserate [14794.] empfehle ich den demnächst erscheinenden

3. Jahresbericht pro 1861

von
Schulze-Delitzsch.
Auff. 1500 — pro Petitzeile 2½ N^g.
Leipzig, Juli 1862.

Gustav Mayer.

[14795.] Inserate auf dem Umschlage der
Grenzböten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^g; Beilagegebühren 3 S.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[14796.] **Literarische Ankündigungen** finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 N^g. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½ % bei 12—30 S., von 25 % bei 31 S. und darüber gewährt. Außerdem erfolgt jeder dritte Abdruck gratis.

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung

mit Feuilleton und Belletristischer Beilage. [14797.]

Der Leserkreis der „Kölnischen Blätter“ hat sich während ihres etwas mehr als zweijährigen Bestehens so außerordentlich erweitert, daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt; sie haben jetzt unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4430).

Bei dieser großen Auflage kosten

Inserate nur 1¼ S^h pro Zeile

von gleicher Größe, wie in der „Köln. Zeitung“.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zu Aufträgen von Inseraten und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Edin, August 1862.

J. S. W. Boisserée.

Börse in Leipzig, am 15. August 1862.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Cl. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143½
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S. 2 Mt.	—	57½/16
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Bremen pr. 100 auf Lsd. à 5 auf	k. S. 2 Mt.	—	109%
Breslau pr. 100 auf Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99%
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57½
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	k. S. 2 Mt.	—	151%
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat. 3 Mt.	—	6, 23½
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 3 Mt.	—	6, 22½
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 3 Mt.	—	80%
			78%
			77½

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9, 6½
Augustd'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Cl.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—	9%
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 15½
20 Francs-Stücke „ „ do.	—	5, 10½
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio pr. Cl.	—	5%
Kaiserl. do. do.	—	6%
Conv.-Species u. Gulden. „ „ do.	—	—
do. 20 Kr. „ „ do.	—	—
do. 10 Kr. „ „ do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ do.	—	2-5%
Silber do. do. „ „ do.	—	7%
Wiener Banknoten in oestr. Währ. „ „ do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf	—	—
do. do. do. „ „ do. „ „ do.	—	99½
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1565)
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privathank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Königl. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikantenhandels. — Würdigung der „Frage an die russischen Handlungen“. — Weidmann's? — Warnung. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 14629—14797. — Vorle in Leipzig, am 15. August 1862.

Aland 14703.	Dencke 14649. 14653.	Herzoth 14666.	Kathgeber 14642.
Amelang in B. 14695.	Dittmer 14710.	Jakob & G. 14693.	Kemal 14663.
André in B. 14701.	Edelstein 14729.	Jannasch 14683.	Keymann 14681.
Antusch 14675.	Eisenrath 14735.	Instit. Bibliogr. 14646. 14762.	Kloßberg 14726. 14733.
Anonymous 14630—31. 14635.	Faerber 14679.	Jäger in B. 14629.	Kudolphy 14705.
11764—65. 14770—72. 14775.	Fleischer, G. 14757.	Jungblaus 14691.	Sallmayer & G. 14694.
14779. 14786. 14790.	Förster in Bth 14688.	Jung-Treutzel 14652. 14784.	Sauerländer in B. 14647.
Anton 14709.	Friedländer in Bril. 14640.	Kasemann 14641.	Saurier in D. 14674. 14731.
Arnold in B. 14751.	Frisch in B. 14711.	Kaiser in Br. 14692.	Schaber 14651.
Aronsohn 14699.	Fuchs & G. 14782.	Köhler in B. 14769.	Schilling 14673.
Baedeker in Gl. 14767.	Gebethner & B. 14749.	Korn in B. 14678. 14750.	Schletter in Bril. 14706.
Baedeker in Gf. 14721. 14793.	Geelhaar 14773.	Kraus 14639.	Schüler 14740.
Bengel & S. 14676. 14708.	Geißler's Berl. 14722. 14728.	Kurz 14654.	Schmid in B. 14725.
Bartholomäus 14787.	Gesold's Sohn 14783.	Lehmkuhl & G. 14737.	Schmidt & Sud. 14761.
Baumgarten & G. 14789.	Giepel 14756.	Leopold in B. 14635. 14747.	Schöne in Voga. 14791.
Beck in B. 14792.	Gieseler 14718.	Loeber 14656.	Schönung 14670. 14746.
Behr in B. 13727.	Glogau 14671. 14732.	Mayer, G. in B. 14794.	Schöpf 14745.
Berendt 14657. 14712.	Groat 14715.	Meier 14637.	Schrader in S. 14707.
Bergemann in R.-R. 14638.	Gög 14684. 14708.	Rey & B. 14760.	Schwach 14697.
Berner 14680.	Grieben 14755.	Reyer in Bn. 14738.	Seebagen 14648.
Beitge 14736.	Guttentag 14643.	Reyer & G. 14721.	Seemann 14758.
Beite 14785.	Hanke 14686.	Rüller in B. 14743.	Sprünge'sche Buchh. 14713.
Bloch 14781.	Haery 14644.	Rüller, K. in B. 14704.	Stein in G. 14714.
Böblus 14650.	Hartmann 14690. 14739.	Rahmer, v. B. 14633.	Tauchner, B. 14662.
Boisserée 14797.	Heverle 14777.	Raumann in B. 14666.	Tieftrauf 14702.
Boges & G. 14769.	Heintze 14645.	Reumann in B. 14780.	Tietz 14660.
Bredt 14630.	Heiser 14748.	Reupert 14741.	Waldmar 14632.
Bredt in B. 14659.	Hetzl in B. 14795.	Ricciard'sche Berl. in B. 14769.	Waisenting 14730.
Breuer 14776.	Heubel in B. 14775.	Riedner 14752.	Wollmann 14788.
Brockhaus 14661. 14796.	Heubel in B. 14658.	Röhring 14753.	Woh in B. 14759.
Buland 14672. 14687.	Heuniger 14698.	Oberreich 14719.	Wassermann 14689.
Cohen & S. 14700.	Hitzel 14754.	Osterlamm 14742.	Weber in D. 14634. 14682.
Contadi 14669.	Hoffmann & G. 14717.	Parker 14716.	Wienbrad in B. 14696.
Gröber 14695.	Homan in D. 14723.	Pfaundler in B. 14664. 14668.	Würg 14741.
Deiters 14665. 14667.	Oppf 14720.	Rathhorst 14734.	Ziemsen 14774.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1862 N^o 7, Juli.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

